

# Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft

Teilband 33

Quellenband 3

*Mit anderen zusammen leben*

Erarbeitet von Karin Walter

Mit einem Essay

von Christian Graf von Krockow

Herder Freiburg · Basel · Wi

# Inhalt

Einführung von Christian Graf von Krockow . . . . .	19
---	----

## I. KAPITEL

Wesen ungeselliger Geselligkeit: der Mensch . . . . .	25
---	----

### 1. Die zwei Gesichter der Einsamkeit

*Kohelet*: Wehe dem, der allein ist 27; *Cicero*: Die Natur liebt nichts Einsames 27; *Herbert Marcuse*: Freiheit 28; *Georg Lukács*: Kapitalistischer Rest 28; *Fernando Pessoa*: Freiheit zur Isolierung 28; *Simone Weil*: Aufmerksamkeit 29; *Odo Marquard*: Alleingelassene Alleinlasser 29.

### 2. Ich und der andere

*Talmud*: Wer geht vor? 30; *Martin Buber*: Das Du – Wiege des wirklichen Lebens 30; *Emmanuel Levinas*: Begehren 31; *Wassilij Rosanow*: Das große „Solo“ 31; *Ferdinand Ebner*: Einander leben 32.

### 3. Einzelner und Gattung

*Genesis*: Die Völker der Erde 32; *Kant*: Unabsehbar viele Generationen 33; *Schiller*: Nur die Gattung führt zur Wahrheit 33; *Max Stirner*: Die Menschheit ist nicht alles 34; *Friedrich Nietzsche*: Absolutes Individuum 34; *Albert Einstein*: Befreiung vom Ich 35; *Andrej Sinjowski*: Kontinent 35; *Karl Marx*: Gattungswesen Mensch 35; *Norbert Elias*: Fackelläufer 36; *Pierre Teilhard de Chardin*: Das Problem des Individuellen und des Sozialen 37.

### 4. Gleich – ungleich

*Antiphon*: Alle atmen und essen 38; *Cicero*: Eine Definition für alle 38; *Thomas Hobbes*: Keine ursprüngliche Rangordnung 39; *Jean Jacques Rousseau*: Zwei Arten der Ungleichheit 40; *Pierre Joseph Proudhon*: Vorzüge 41; *Henry David Thoreau*: Eichel und Walnuß 41; *Margaret Mead*: Ungleichzeitigkeit 42; *Pierre Teilhard de Chardin*: Das Problem der Ungleichheit 43.

## 5. Gesellig – ungesellig

*Adam Ferguson*: Fundament 43; *Erasmus von Rotterdam*: Mensch und Tier 43 *Giambattista Vico*: Haupteigenschaft: gesellig 45; *Alexis de Tocqueville*: Rastlos selbstbezogen 45; *Kant*: Ungesellige Geselligkeit 45; *Arthur Schopenhauer*: Endloser Kampf, beständiges Drängen 47; *Frierende Stachelschweine* 48; *Sigmund Freud*: Bodensatz von Feindschaft 48; *Elias Canetti*: Umschlagen der Berührungsfurcht 50; *Fernando Pessoa*: Ich unterwerfe mich nicht 52; *Hermann Broch*: Das Ungeheuerliche der menschlichen Freiheit 52.

## II. KAPITEL

### Kultur des Umgangs miteinander . . . . . 53

#### 1. „Kultur“

*Joseph Hillebrandt*: Frei, allseitig, geordnet 55; *Sigmund Freud*: Bewältigte Aggressionslust 55; *Norbert Elias*: Zivilisationsring 55; *Konrad Lorenz*: Geistiges Band 55.

#### 2. Recht

*Exodus*: Die Zehn Gebote 58; *Platon*: Recht und Scham 59; *Johann Gottlieb Fichte*: Die oberste Rechtsfrage 60; *Pierre Joseph Proudhon*: Recht und Gerechtigkeit 61; *Justus Möser*: Von dem wichtigen Unterscheide des wirklichen und förmlichen Rechts 62; *Arnold Gehlen*: Rechtsgeltung 64; *Josef Pieper*: Recht und Liebe 65; *Evangeli-um nach Matthäus*: Vom Richten 66.

#### 3. Höflichkeit und Konventionen

*Talmud*: Einige Regeln des Anstands 66; *Yaffa Eliach*: „Guten Morgen, Herr Müller!“ 67; *Ida Friederike Görres*: Was ist ein Gruß? 68; *Indianisch*: Den Haß hinweglächeln 68; *Pierre Joseph Proudhon*: Billige Höflichkeit 69; *Joseph Joubert*: Verhüllung 69; *Michel de Montaigne*: Die Zeremonien und das Wesen der Dinge 69; *Theodor W. Adorno*: Freundlichkeit als Tauschakt 70.

#### 4. Gesprächskultur

*Johann Gottfried von Herder*: Große Gesellerin 70; *Martin Buber*: Gemeinschaftliche Fruchtbarkeit 71; *Jean Paul*: Hintergrundgespräche 71; *Michel de Montaigne*: Loh- nendste Übung 72; *Alexander Mitscherlich*: Kurze Apologie des Klatsches 73; *Jürgen Spohn*: Getuschel 74; *Joseph Joubert*: Begleitung 75; *Theodor W. Adorno*: Falsches Einverständnis 75; *Xenophanes*: Gastliche Gespräche 75.

## 5. Öffentliche Tugenden – Politische Kultur

*Fjodor M. Dostojewski*: Wahrheit 75; *Iring Fetscher*: Plädoyer für die Zivilcourage 76; *Friedrich Torberg*: „Guten Morgen, Herr Mendel!“ 77; *Kurt Lewin*: Abstand und Zugänglichkeit 79; *Mahatma Gandhi*: Demokratische Tugend 79; *Karl Rahner*: Toleranz und Intoleranz 80; *Norbert Elias*: Soziale Existenz und persönliche Neigungen 81.

## III. KAPITEL

### Wo ist dein Bruder? . . . . . 83

#### 1. Schuld und Verantwortung

*Evangelium nach Matthäus*: Vom Weltgericht 85; *Talmud*: Das Leben ist eine Prüfung 86; *Die Schuld* 86; *Martin Buber*: Einem Vertrauenden Rede stehen 87; *Albert Schweitzer*: Ehrfurcht vor dem Leben 87; *Kant*: Kategorischer Imperativ 88; *Hans Jonas*: Alte und neue Imperative 88; *André Gide*: „Ich brauche das Glück aller, um glücklich zu sein“ 89; *Ferdinand Ebner*: Auch dafür 90; *Karl Jaspers*: Schuld 90; *Eugen Kogon*: Mit den Verlorenen gehen 91; *Elie Wiesel*: Die entstellte Schuld 93.

#### 2. Gleichgültigkeit

*Das Buch Deuteronomium*: Keinen seinem Schicksal überlassen 96; *Bernhard von Clairvaux*: Hartherzigkeit 96; *Henry David Thoreau*: Auf das erste Erröten vor der Sünde folgt die Gleichgültigkeit 97; *Andrej Sinjowski*: Die Zeugin 97; *Fernando Pessoa*: Ästhetik der Gleichgültigkeit 98; Liebenswürdigkeit von Reisebekanntschaften 99; *Elias Canetti*: Unberührt von der Tat 99.

#### 3. Solidarität

*Midrasch*: Gott bevorzugt die Unterdrückten 101; *Fjodor M. Dostojewskij*: Die Alte und der Engel 101; *Indianisch*: Deshalb helfen 102; *Talmud*: Befreiung 102; *Albert Schweitzer*: Band des Schmerzes 103; *Antoine de Saint-Exupéry*: Unvergleichlicher Geschmack 103.

#### 4. Mitleid und Barmherzigkeit

*Evangelium nach Lukas*: Der Samariter 104; *Hans Urs von Balthasar*: Alle Nähe wird erst von Liebe geschaffen 104; *Elie Wiesel*: Der arme Bettler 105; *Idries Shah*: Sentimentalität 105; *Arthur Schopenhauer*: Grenzenloses Mitleid 105; *Friedrich Nietzsche*: Von den Mitleidigen 106; *Midrasch*: Nutzen 107; *Bernhard von Clairvaux*:

Grundvoraussetzung für das Erbarmen mit anderen 107; *Max Scheler*: Wo Gerechtigkeit aufhört 108; Die moderne Menschenliebe 108; *Paulo Freire*: Falsche Barmherzigkeit 109; *Fernando Pessoa*: Schadenfreude 110; *Léon Bloy*: Solidarisch mit dem Gleichgewicht der Welt 111.

### 5. Nächstenliebe

*Der erste Johannesbrief*: Gottes Same 111; *Brief an die Korinther*: Tönend Erz 112; *Gregor der Große*: Erforscht euer Herzen 112; *Bernhard von Clairvaux*: Fleischliche und soziale Liebe 113; *Martin Luther*: Gott will nicht Zuhörer oder Nachredner 113; *Ignatius von Loyola*: Erweise, nicht Worte 114; Dreigefährtenlegende, Franziskus und der Aussätzige 114; *Vincent van Gogh*: Keine Übertreibung 115; *Friedrich Nietzsche*: Von der Nächstenliebe 116; *Max Scheler*: Frei von Ressentiment 117; *Nicolai Hartmann*: Der liebende Blick 118.

## IV. KAPITEL

### Der Mensch dem Menschen ein Wolf? . . . . . 119

#### 1. Selbstsucht und Agression

*Kohelet*: Ausbeutung und Konkurrenz 121; *Aristoteles*: Unersättlichkeit 121; *Johannes Tauler*: Ein leidiger Liebäugler 121; *Platon*: Das größte Übel: die Selbstliebe 122; *Arthur Schopenhauer*: Der höchste Egoismus 123; *Elias Canetti*: Der Wunsch, Menschen zu Tieren zu machen 124; *W. H. Auden*: Gesichtsberaubung 125; *Alexander Mitscherlich*: Kein aggressionsfreier Mensch in Aussicht 125.

#### 2. Die kleinen Kriege

*Thomas Hobbes*: Gesellschaftsspiele 126; *Jean Paul*: Der kleinste Haß begehrt das Unglück des Feindes 127; *Thomas Hobbes*: Die Lust, zu verletzen 128; *Luigi Malerba*: Das Mafia-Huhn 128; *Sigrid Kruse*: Sandkasten 129; *Helmut W. Brinks*: Party-Bericht 129; *Oskar Maria Graf*: Doktor Joseph Leiberer seligen Angedenkens 129; *Elias Canetti*: Der Ohrenzeuge 131; *Martin Walser*: Kampf mit einem Unterlegenen, der nichts hört 132.

#### 3. Tödliche Gewalt

*Buch Genesis*: Kain und Abel 133; *Talmud*: Der Mord 134; *Sigmund Freud*: Leider sehr wechselndes Ausmaß 134; *Angeles Amber*: Der Haß 135; *Georg Büchner*: Arznei wäre kontrerevolutionär 135; *Elias Canetti*: Hetzmassen 136; *Emanuel Ringelblum*: Antisemitische Rowdies 139; *Viktor E. Frankl*: Der Hohn macht die Musik 140; *Elie Wiesel*: Fragen nach Auschwitz 141.

#### 4. Feindschaft und Krieg

*Elias Canetti*: Zur Dynamik des Krieges 142; *de Maistre*: „Der Krieg ist also göttlich“ 143; *Friedrich Nietzsche*: Heiliger Krieg 144; *Georges Bernanos*: Der Totale Krieg 144; *Carl Schmitt*: Physische Tötung 145; Öffentlicher Feind 146; *Gerhart Hauptmann*: „Komm, wir wollen sterben gehen“ 146; *Carl Zuckmeyer*: Vor der Truppe 147; 1917 148; *Bertolt Brecht*: Lehrgedicht von der Natur der Menschen 149; *Johann Gottfried von Herder*: Abscheu 150; *Erasmus von Rotterdam*: Warum bekämpfen sie, was sie verehren? 150; *Emeric Crucé*: Ewig wie die Tiere leben? 151; *Fjodor M. Dostojewskij*: Gesetz des Blutes 152; *Erich Fromm*: Brutalisierung 152.

### V. KAPITEL

## Den Frieden tun . . . . . 153

#### 1. Den Haß überwinden

*Evangelium nach Matthäus*: Von der Liebe zu den Feinden 155; *Johannes Cassian*: Versöhnung 155; *Mönchsvater*: Anfechtung des Teufels 155; *Kant*: Frieden muß gestiftet werden 156; *Bernhard von Clairvaux*: Der Friedensstifter 156; *Thomas Hobbes*: Beleidigungen vergeben 157; *Roger Schutz*: Spiegel von Gottes Heiligkeit 157; *Martin Luther King*: Die Rassisten lieben 158; *Mahatma Gandhi*: Der wahre Sieger 158; *Andrej Sinjajwskij*: Paradiesesboten 159; *Karl Barth*: Keine Angst 160; *Dorothee Sölle*: Angst vor den Angstlosen 160.

#### 2. Gewaltlosigkeit!

*Psalmen*: Hilferuf gegen Gewalttätige 161; *Tschuang-Tse*: Die Kampfahne 162; Gegensätze und ihre Unendlichkeit 162; *Zen-Spruch*: Tore der Hölle 163; *Mahatma Gandhi*: Der Mangobaum 163; *Carl Friedrich von Weizsäcker*: Die Frage führt weiter 164; *Karl Rahner*: Kein seliger Paroxysmus der Gewaltlosigkeit 164.

#### 3. Brüderlichkeit einüben

*Psalmen*: Lob der brüderlichen Eintracht 167; *Evangelium nach Matthäus*: Pflicht zur Vergebung 168; *Der Brief an die Kolosser*: „Das sollt ihr ablegen!“ 168; *Der Brief an die Epheser*: „Laßt euch nicht hinreißen!“ 169; *Voltaire*: Geschwisterkinder? 169; *Jean Paul*: Du bist wie ich, und wir können uns lieben 170; *Indianisch*: Alle Verwandte 171; *Walter Helmut Fritz*: Unsere Geschwister 171; *Martin Luther King*: Alle eins 172; *Ida Friederike Görres*: Bloße Parole oder vitales Phänomen? 172; *Karl Rahner*: Konsequenzen 173.

## VI. KAPITEL

### Distanzierungen und Nähe . . . . . 175

#### 1. Distanzierungen

*Munasu Duala – M'bedy*: „Menschen“ und „andere“ 177; *Petrus Anglerius*: „Aufzählung der Gründe, wieso die Indianer die Freiheit nicht verdienen“ 177; *Jean-Paul Sartre*: Richtig böse Leute 178; *Alexander Mitscherlich*: Vorurteil 179; *Andrej Sinjawski*: „Keiner von uns“ 180; *Alexander Mitscherlich*: Berührungsfurcht 180; *Tilman Moser*: Kriminalität 181; *Max Frisch*: Der andorranische Jude 182; *Carl Friedrich von Weizsäcker*: Verdrängung 184.

#### 2. Der Fremde

*Buch Exodus*: Rechtsschutz des Fremden 188; *Brief an Diognet*: Wie Zugereiste aus einem fremden Land 189; *Elie Wiesel*: Drei Fremde 189; *Heinrich von Treitschke*: „Gefährliche Semiten“ 191; *Adolf Hitler*: Rassenwert 192; *Hazel Rosenstrauch*: Erziehung zur „Jüdin“ 192; *Hilde Domin*: Dies Spiel vom Jedermann 194; *Karl Valentin*: Fremde Bekannte 195.

#### 3. Der Fremde als Gast

*Buch Genesis*: Gott zu Gast 197; *Gregor der Große*: Engel beherbergt 197; *Friedrich Hölderlin*: In liebenswürdiger Fremde 198; *Talmud*: Statt des Altars 199; *Elie Wiesel*: Wichtiger als die Schechina 199; *Immanuel Kant*: Besuchsrecht 199; *Rainer Kunze*: Pfarrhaus 200.

#### 4. Freundschaft

*Jesus Sirach*: Die Freundschaft 201; *Aristoteles*: Notwendigkeit 201; *Cicero*: Keine Sättigung 202; *Epikur*: Nutzen 202; *Augustinus*: Gute Freunde vermehren noch unsere Sorgen 203; *Carl Zuckmayer*: Die Freunde sterben nicht 204; *Simone Weil*: Gewisse Gegenseitigkeit 205; *Yaffa Eliach*: Gelernt in Auschwitz 207.

#### 5. Freundschaft und Öffentlichkeit

*Buch der Sprüche*: Besitz vermehrt die Zahl der Freunde 208; *Aristoteles*: Staaten-Eintracht 208; *Cicero*: Nichts könnte bestehen 209; *Irenäus Eibl-Eibesfeldt*: Die Fähigkeit zur Freundschaft 209; *Carl Schmitt*: Freund und Feind 210; *Richard Sennett*: Ideologie der Intimität 210.

## VII. KAPITEL

## Als Mann und Frau geschaffen . . . . . 213

## 1. Geschlechterbeziehung

*Genesis*: Fleisch von seinem Fleisch 215; *Dietrich Bonhoeffer*: Verschieden im Einswerden 215; *Platon*: Heilung der menschlichen Natur 216; *Aristoteles*: Freundschaft zwischen Mann und Frau 218; *Arthur Schopenhauer*: Konkreter Geschlechtstrieb 219; *Ernst Bloch*: Jäh verbindender Blitz 220.

## 2. Geschlechterkampf

*Genesis*: Nach dem Sündenfall 220; *Novalis*: Versteckter Appetit 221; *Buddha*: Wachsamkeit 221; *Pierre Joseph Proudhon*: Hinter Schloß und Riegel! 221; *Jean-Paul Sartre*: Hochzeitsreise mit Grausen 221; *Theodor W. Adorno*: Philemon und Baucis 223.

## 3. Frauenrollen – Männerrollen

*F. J. Buytendijk*: Angeborene Unterschiede 224; *Lao Tse*: Männliche Kraft – weibliche Schwachheit 225; *Platon*: Gleiche Anlagen 225; *Augustinus*: Fortbestand des weiblichen Geschlechts bei der Auferstehung 226; *Friedrich Schiller*: Würde der Frauen – Streben der Männer 226; *Martin Luther*: Frauenmann 227; *Ignatius von Loyola*: Der böse Feind gleicht einem Weibe 227; *Wilhelm II.*: Stille Arbeit 228; *Friedrich Nietzsche*: „Vergiß die Peitsche nicht!“ 228; *Hilde Domin*: Über die Schwierigkeiten, eine berufstätige Frau zu sein 229; *Karin Kiwus*: Hommes à femme 232; *Christa Wolf*: Geschichte unglaublicher Tapferkeit 232; *Ida Friederike Görres*: Vom Weib zum Menschen 233.

## 4. Die Kunst zu lieben

*Rumi*: Jeder Teil ist gepaart 234; *Aristoteles*: Freude an sich 235; *Eugene Ionesco*: Hingabe 235; *Andrej Sinjowski*: Selbstaufgabe 236; *Goethe*: Du bist mir nah! 236; *Yvan Goll*: Werf ich die Sonne um 237; *Gabriel Marcel*: Du wirst nicht sterben 237.

## 5. Die Schwierigkeit zu lieben

*Rumi*: Der Geliebte 238; *Albert Cohen*: Wo bleibt da die Liebe? 238; *Isolde Kurz*: Nein, nicht vor mir im Staube knien 239; *Fernando Pessoa*: Belastung 240; *Wolfdietrich Schnurre*: Gehorsam 240; *Botho Strauß*: Handschweißhemmer 240; *Henry David Thoreau*: Nur das 241.

## 6. Ehe

*Evangelium nach Matthäus*: Wer das fassen kann 241; *Augustinus*: Der doppelte Zweck der Ehe 242; *Martin Luther*: Lust und Liebe 242; *Joseph Joubert*: Freundin



243; Würde 243; *Immanuel Kant*: Das Eherecht 244; *Bertolt Brecht*: Über Kants Definition der Ehe in der „Metaphysik der Sitten“ 245; *Wilhelm Busch*: Die Liebe war nicht geringe 246; *Friedrich Nietzsche*: Die Ehe als langes Gespräch 246; *Walter Benjamin*: Über die Ehe 246; *Karl Rahner*: Vom christlichen Geheimnis der Ehe 247; *Marie-Luise Kaschnitz*: Ein Licht der Finsternis 248.

## VIII. KAPITEL

### Familie . . . . . 249

#### 1. Familienbände

*Irenäus Eibl-Eibesfeldt*: Was für die Maus das Mausloch 251; *Johann Gottfried von Herder*: Grund der Gesellschaft 251; *Michael Landmann*: Das eigentliche Lebewesen 251; *Aristoteles*: Verbunden 252; *Ida Friederike Görres*: Blutsbände 253; *Christopher Dawson*: Wiege der Kultur 253; *Arnold Gehlen*: Keimzelle des Humanitarismus 254; *Max Stirner*: Pietät und Egoismus 255; *René Allendy*: Befreiung 256.

#### 2. Belastungen

*Alexander Mitscherlich*: Die überforderte Frau 257; Der unsichtbare Vater 258; *Margaret Mead*: Brüchiges System 259; *Ida Friederike Görres*: Aufstand der Töchter 259; *Botho Strauß*: Eltern-Kind-Gruppen 260; *Karin Kiwus*: Lebendiger Beweis 261; *Günther Anders*: Familie als Publikum en miniature 262; *Sigrid Kruse*: Harmonie 262.

#### 3. Eltern – Kinder

*Brief an die Epheser*: Ehre deinen Vater und deine Mutter 263; *Martin Luther*: Das vierte Gebot 263; *Albrecht Goes*: Den Müttern 264; *Alois Brandstetter*: Vatererfahrung 264; *Botho Strauß*: Autoritäres Erinnern 265; *Jean-Paul Sartre*: Faules Band 267; *Sigmund Freud*: Entzweiung 267; *Th. W. Adorno*: Rasenbank und Vaternorm 268; *Ida Friederike Görres*: Vaterunser 270.

#### 4. Erziehung

*Das Buch Jesus Sirach*: Die Kinder 270; *Talmud*: Lernen 271; Schüler 271; Pflichten der Väter 272; *Wegweiser* 272; *Joseph Joubert*: Gehorsam 272; Führer, nicht Freunde 272; *Jean-Jacques Rousseau*: Drei Arten von Lehrmeistern 273; *Mahatma Gandhi*: Lehrer der Weisheit 274; *Franz Kafka*: Brief an den Vater 274.

## IX. KAPITEL

## Die Generationen . . . . . 275

1. *Aus dem Land der Kindheit*

*Augustinus*: Schweres Los 277; *Albert Cohen*: Man weint um seine Kindheit 277; *Mahatma Gandhi*: Weisheit der Kleinen 277; *Jean-Paul Sartre*: Man nehme einen Köter 278; *Rollen* 278; *Neil Postman*: Das Verschwinden der Kindheit 279.

2. *Das Ideal der Jugend*

*Kohelet*: Freude der Jugend 281; *Friedrich Hölderlin*: Das Angenehme 281; *Knut Hamsun*: Wein, Tau, Sonnenglanz 282; *Herbert Heckmann*: Der große O 282; *Robert Walser*: Herrlich und unschätzbar 283; *Jean Amery*: Welches Ich? 283.

3. *Konflikt und Zusammenhang der Generationen*

*Talmud*: Vorfahren und Nachkommen 284; *Elie Wiesel*: Dialoge 284; *Markus Lazarus*: Von Generation zu Generation 285; *Joseph Joubert*: Pflichten 285; *Knut Hamsun*: Der Alte 285; *Hans Freyer*: Kampf ums Erbe 286; *Konrad Lorenz*: Überlebensleistung 287; *Norbert Elias*: Unsicherheiten 289; *Margaret Mead*: Keine Nachkommen – Keine Vorfahren 289; *Alexander Mitscherlich*: Kontaktstörung zwischen den Altersstufen 290.

4. *Altern*

*Jesus Sirach*: Auch mancher von uns 292; *Samuel han-Nagid*: Das sechzigste Jahr 292; *Konfuzius*: Mit siebzig 292; *Friedrich Hölderlin*: Hälfte des Lebens 292; *Jean Amery*: Relatives Alter 293; *Werner Fuchs*: Altersversicherung 294; *Max Frisch*: Ein Mann von fünfzig 295; *Andrej Sinjawski*: Alte und Kinder 296; *Max Frisch*: Was für die Alten spricht 296; *Margaret Mead*: Verdrängung 296; *Simone de Beauvoir*: Aufgenötigte Bilder 297; *Jean Amery*: Altenvernichtung 299; *Simone de Beauvoir*: Wegwerfmentalität 300; *Kurt Sigel*: Ein Rentner 301; *Ida Friederike Görres*: Zeuge gegen die Angst 302.

## X. KAPITEL

## Arbeit, Freizeit, Fest . . . . . 303

1. *Arbeitswelt: Vision und Wirklichkeit*

*Max von der Grün*: „Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen“ 305; *Simone Weil*: Arbeitsorganisation 306; *Gemeinsame Synode*: Mitentscheiden – mitverantworten 307; *Teilhard de Chardin*: Mitarbeit am Bau des Endgültigen 308.

## 2. Freizeit – geselliger Lebensbereich

*Max von der Grün*: Verrückt an der Freizeit 309; *Ludwig Harig*: Tüchtige Regeneration 310; *Botho Strauß*: Bürofeier 311; *Heike Warth*: Pauschalurlaub 312.

## 3. Festgemeinschaft

*Seneca*: Festtage als Erholung 313; *Elias Canetti*: Festmassen 313; *Christian Morgenstern*: Die beiden Feste 314; *Sigmund Freud*: Gebotener Exzeß 315; *Ernst Bloch*: Lebende und tote Freude 316; *G. u. G. Hennig*: Festtag des ganzen sowjetischen Volkes 316; *Evangelium nach Matthäus*: Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl 318.

# XI. KAPITEL

## Allen gemeinsam – der Tod . . . . . 319

### 1. Der Tod des anderen

*Sigmund Freud*: Wenn die sterben, die sie lieben 321; *Paul Ludwig Landsberg*: Die Erfahrung vom Tode des Nächsten 322; *Botho Strauß*: Gesellschaftsloses Dasein 323; *Alfred Polgar*: Erhöhtes Lebensgefühl 324; *Wolfdietrich Schnurre*: Anmerkungen über das Sterben 325; *Dolf Sternberger*: Todesfälle 326.

### 2. Mitten im Leben – verdrängt und gegenwärtig

*Friedrich Nietzsche*: Brüderschaft des Todes 326; *Max Frisch*: Fragebogen 327; *Werner Fuchs*: Lebensversicherungen 328; *Helmut Schmelmer*: Kalkulation 329.

### 3. Der große Gleichmacher

*Abraham a Sancta Clara*: Heut' hui, morgen pfui 330; *Ernst Bloch*: Die Kiefer des Todes zermalmen alles 330; *Elias Canetti*: Der Kern aller Sklaverei 331; *Kurt Tucholsky*: Die Demokratie des Todes 332; *Fernando Pessoa*: Deshalb adelt der Tod 333; *Søren Kierkegaard*: Gleichmäßige Verteilung 334.

### 4. Die Einsamkeit der Sterbenden

*Ferdinand Ebner*: Wider die „Chinesische Mauer“ der individuellen Existenz 335; *Norbert Elias*: Begrenzte Identifizierung 335; *Wolfgang See*: Gleiche Wirkung 336; *Norbert Elias*: Von den Lebenden bereits ausgeschlossen 336.

## 5. Abschiede aus dem Leben

*Werner Fuchs*: Weg anderswohin 338; *Botho Strauß*: Tod im Edda-Hotel 338; *Kurt Tucholsky*: Wenn ... 339; *Luigi Pirandello*: Testament 340; *Dolf Sternberger*: Montaignes Tod 340; *Matthias Claudius*: An meinen Sohn Johannes 341; *Kurt Marti*: Neapel sehen 342.

## 6. Abschiede von den Toten

*Jesus Sirach*: Stimm das Klage lied an 343; *Talmud*: Bestrafung der Trauerredner 344; *Catull*: Bruder, leb wohl, lebe wohl! 344; *Carl Zuckmayer*: Unser Totengräber 345; *Günther Müller*: Alle Kassen, alle Klassen 346; *Frank Kretzschmar*: Die weltliche Trauerfeier im Sozialismus: – ein würdiges Abschiednehmen 346; *Peter Handke*: Rituale 347; *Werner Fuchs*: Der Status des Trauernden 349; *Talmud*: Trost nach der Trauer 349.

## 7. Gemeinschaft mit den Toten

*Gabriel Marcel*: Die Liebe und der Tod 350; *Søren Kierkegaard*: Pflichten 351; *Conrad Ferdinand Meyer*: Größere Heere 352; *Elias Canetti*: Uralter Gegensatz 352; *Friedrich Hebbel*: Seele, vergiß nicht die Toten! 354; *Synodenbeschuß* „Unsere Hoffnung“: Sinngemeinschaft 354.

## XII. KAPITEL

### Lebenswelten . . . . . 357

#### 1. Heimat – Geborgenheits- und Sehnsuchtsort

*Buch der Sprichwörter*: Heimat und Fremde 359; Wie ein Vogel, der aus dem Nest flüchtet 359; *Friedrich Hölderlin*: Die Heimat 360; *Jenny Aloni*: Heimat ist anderswo 360; *Zbigniew Herbert*: Das Land 361; *Wolfdietrich Schnurre*: Das bindet, das klebt 361; *Dolf Sternberger*: Wiesbaden, Rheinstraße 362.

#### 2. Die Stadt

*Jean-Jacques Rousseau*: Verschlingender Schlund 363; *Irenäus Eibl-Eibesfeldt*: Anonyme Verbände 364; *Jean Paul*: Zusammengetürmte Riffe 364; *Martin Heidegger*: Alleinsein in den Städten 365; *Alfred Wolfenstein*: Städter 366; *Richard Hoggart*: Massierung = Isolierung 366.

#### 3. Leben in der Masse

*Elias Canetti*: Die Eigenschaften der Masse 367; *Gustave Le Bon*: Tyrannei der Führer 369; *Alexander Mitscherlich*: Überwältigung 370; *Hans Freyer*: Vereinzelung 372.

## XIII. KAPITEL

## Der gute und der böse Staat . . . . . 373

1. *Ambivalenz von Ordnung und Recht*

*Tao Tê Ching*: Zank 375; *Hesiod*: Recht, das höchste der Güter 375; *Kohelet*: Unrecht bei Gericht 375; *Paulus*: Das Gesetz 376; *Augustinus*: Imperator oder Räuber 376; *Luther*: Recht vor Gut, Leib, Ehre und Freund 376; *John Locke*: Schwäche der menschlichen Natur 377; *Kant*: Der Mensch – Zweck an sich selbst 378; *Hermann Broch*: Anarchisches Tier 378; *Albert Einstein*: Der Staat und das individuelle Gewissen 380; *Talmud*: Vollkommen Recht 380; Kein Mitleid? 381; *Rudolf Otto Wiemer*: Pflichtgemäß 381; *Benny Härlin*: Null Bock auf diesen Staat! 382; *Manfred Sack*: Die schlimme Lust, alles zu regeln 383.

2. *Der gute Staat*

*Aristoteles*: Auf staatliche Gemeinschaft angelegt 384; *Paulus*: Ordnung Gottes 385; *Platon*: Wohlgeordnete Gemeinschaft 385; *John Locke*: Zustimmung 386; *Kant*: Selbst für ein Volk von Teufeln 386; *Bernard Mandeville*: Den Mängeln abhelfen 387; *Alexander Mitscherlich*: Vater Staat mit Mutterbrüsten 388.

3. *Natur und Schrecken der Macht*

*Kohelet*: Beamtenherrschaft 388; *Jean-Jacques Rousseau*: Der verlorene Staat 389; *Thomas Hobbes*: Genossen durch Gewalt oder Vereinbarung 389; *Karl Jaspers*: Herr und Knecht 390; *Carl Friedrich von Weizsäcker*: Machtbändigung 391; *Irenäus Eibl-Eibesfeldt*: Bindung über Angst und Schrecken 391; *Max Stirner*: Gemachte Menschen 392; *Georges Bernanos*: Ausrottung der Widerspenstigen 393; *Albert Camus*: Terror und Brüderlichkeit 394; *Hermann Broch*: Magie der Versklavung 395; *Elias Canetti*: Das Ergreifen 395; *Adam Michnik*: Nicht einverstanden 397; *Anonym*: Verweigerung 397; *Nikolaj Berdjajew*: Weder Wert noch Gut 398; *Reinhold Schneider*: Das christliche Problem 398; *Idries Shah*: Die Karawanserei 400.

4. *Die rechte Kunst des Regierens*

*Buch der Könige*: Salomonische Bitte 401; *Buch der Sprüche*: Ratgeber 401; *Talmud*: Weise 402; *Dschuang Dsi*: Weltregierung und Pferdehüten 402; *Platon*: Philosophenkönige 402; *Hans Freyer*: Macht und Utopie 403; *Aristoteles*: Gegen Bereicherung 404; *Augustinus*: Herrschaft von Menschen über Menschen 405; *Henry David Thoreau*: Die beste Regierung 405; *Johann Gottfried von Herder*: Abscheu der falschen Staatskunst 406; *Kant*: Ein Tier, das einen Herren braucht 406; *Henry David Thoreau*: Mehrheit oder Gewissen 407; *Carl Friedrich von Weizsäcker*: Ämterwechsel 407; *Joachim Seyppel*: Der Name des Landes bleibt geheim 408.

## XIV. KAPITEL

## Die neue Stadt . . . . . 409

## 1. Menschheit als Horizont

*Joseph Hillebrand*: Ewig, notwendig, real 411; *Goethe*: Nicht mehr zu trennen 411; *Kant*: Weltrepublik? 411; *Margaret Mead*: Erstmals in der Geschichte 412; *Carl Friedrich von Weizsäcker*: Welt-Innenpolitik 413; *Elias Canetti*: Gefühl für die Ungeborenen 415; *Hans Freyer*: Fertig gewordene Welt 415; *Martin Luther King*: Ich träume davon 415; *Pierre Teilhard de Chardin*: Eine Menschheit, von der wir noch keine Vorstellung haben 417.

## 2. Gottes neues Volk

*Der Brief an die Galater*: Nicht Juden, nicht Heiden 418; *Das Evangelium nach Matthäus*: Bei euch soll es so sein 418; *Der erste Brief an die Korinther*: Ein Leib und viele Glieder 419; *Der erste Brief des Johannes*: Gottesliebe – Bruderliebe 419; *Sebastian Franck*: Von dem Reiche Christi, wie es voller Gerechtigkeit sein muß 420; *Ida Friederike Görres*: Keine „gute Figur“ 420; *Karl Rahner*: Dasein für andere 421.

## 3. Eschatologische Bilder

*Das Buch Jesaja*: Das neue Jerusalem 421; Das endzeitliche Heil 422; *Das Buch Micha*: Schwerter zu Pflugscharen 423; *Die Offenbarung des Johannes*: Gottes Wohnen unter den Menschen 423.